

Gudm

136

1111
140

Berlin, den 5. Juli 1939.

1) An

die Preußische Generalstaatskasse

Berlin C 2

Hinter dem Gießhause 2.

Auszahlungsanordnung

In dem Haushaltsplan des Deutschen Historischen Instituts Rom in R o m a ist für das Rechnungsjahr 1939 für einen ~~nicht voll beschäftigten Angestellten~~ (Stipendiat) eine Vergütung von 3000,- RM, hiervon Währungsabzug 20 v.H., mithin 2400,- RM für das Jahr-200,- RM für einen Monat vorgesehen. Von diesem Betrage sind nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 10 monatlich 18,46 RM RM Lohnsteuer einzubehalten, sodaß für einen Monat 181,54 RM und für das Rechnungsjahr 1939: 2178,48 RM auszuzahlen und zu überweisen sind.

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat genehmigt, daß diese Stelle dem Mitarbeiter des Deutschen Historischen Instituts Rom in R o m a Dr. Gottfried L a n g vom 1. April 1939 ab übertragen wird,

Die Preußische Generalstaatskasse wird hiermit angewiesen, an den ~~nicht voll beschäftigten Mitarbeiter~~ (Stipendiat Dr. Gottfried L a n g, der unverheiratet ist, für die Zeit vom 1. April 1939 bis 30. Juni 1939 je Monat 200,-RM, mithin für 3 Monate je 200,-RM zusammen 600,-RM wörtlich: Sechshundert Reichsmark und vom 1. Juli 1939 bis 31. März 1940 jeden Monat 200,- RM ~~wörtlich: Zweihundert Reichsmark~~ laufend auszuzahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4,1a der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939.

An Lohnsteuer sind für jeden Monat ~~einzubehalten~~ nach der Lohnsteuertabelle ldn. 10 : 18,46 RM einzubehalten.

Die Devisengenehmigung ist hier angeschlossen.

Sachlich richtig.

Der Direktor

Festgestellt

F. A.

Regierungsinspektor ad

27/39

zur 1-3
nr 57
G

1-